

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 82. Mittwoch, den 23. März 1831.

Erinnerung an Abführung der Personensteuer.

Vierzehn Tage nach dem Tage Latäre müssen, dem Gesetze gemäß, die Erinnerungen und Executionen wegen rückständiger Personensteuer-Beiträge ihren Anfang nehmen. Die, zu unterzeichneter Einnahme gewiesenen Contribuenten, welche nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen wollen, werden hiermit darauf aufmerksam gemacht.
Leipzig, den 14. März 1831. Stadt-Personensteuer-Einnahme.

Die hiesigen Brunnen.

Es ist etwas längst Bekanntes und schon in den frühesten Zeiten als wahr anerkannt worden, daß gutes Trinkwasser zu den ersten und unentbehrlichsten Bedürfnissen des Lebens gehöre. Die vielen Brunnen und Wasserleitungen der Alten, die theils in ihren Schriften als wichtig erwähnt, theils auch noch bis auf die jetzigen Zeiten sich erhalten haben, bezeugen ganz deutlich, welchen hohen Werth sie darauf legten. Freilich scheint in unsern Tagen bei der Zunahme der künstlichen Getränke aller Art es ziemlich überflüssig zu seyn, noch ein Wort über gutes Trinkwasser zu verlieren, zumal wenn es bisweilen das Ansehen gewinnen will, als ob gleichsam eine Art Wasserscheu unter den Menschen entstanden sey, und es für gemein gehalten werden müsse, Wasser zu trinken, es müßte denn seyn, recht anschaulich beweisen zu wollen, daß man nur darum seine Zuflucht zum Wasser nehme, weil man schon von andern geistigen

Getränken sich überfüllt habe. Es dürfte übrigens auch sehr gewagt seyn, dem guten Trinkwasser das Wort zu reden, wenn man nicht wüßte, daß die Macht der Gewohnheit felsensfest stehe und nicht zugäbe, daß das Bier-, Wein-, Branntwein- und anderes Trinken unterlassen werde; denn wie sollten sich alle die Steuern decken lassen, welche auf diesen Getränken liegen und so reichlich ausfallen, und wie sollten alle die sich nähren und oft sehr wohlbefinden können, welche jetzt so zuvorkommend für alle diese Getränke Sorge tragen? Da ich Beides ganz deutlich fühle und überdies gern in tiefem Frieden lebe, so kann auch jeder Leser versichert seyn, daß weder diese dienstfertigen Leute, noch jene Steuern, durch diesen Aufsatz in Unruhe versetzt oder beeinträchtigt werden sollen.

Ob nun die sonst so achtbare und berühmte Stadt Leipzig aus ihren vielen Brunnen gutes und daher gesundes Trinkwasser liefere, daß werden ihre zahlreichen Chemiker, namentlich eine medicinische Facultät, am besten wissen, daher